

Breitband-Regionalkonferenz in Reutlingen Konkret und fallbezogen

Die flächendeckende Versorgung aller Regionen mit Breitband ist ein brandaktuelles Thema. Neue Förderprogramme von Land, Bund und EU sollen für zusätzlichen Schub sorgen. Bei der ersten Breitband-Regionalkonferenz in der IHK-Akademie Reutlingen wurde eine Initiative der regionalen Wirtschaft vorgestellt.

Die IHK-Organisation bot auf der ersten Breitband-Regionalkonferenz kommunalen Entscheidern und interessierten Unternehmen eine Plattform zum Meinungsaustausch. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem Bundeswirtschaftsministerium, dem Deutschen Landkreistag und dem DIHK statt. Eine Reihe von hochkarätigen Fachleuten stand über 30 Teilnehmern mit Referaten und in kleinen Arbeitsgruppen Rede und Antwort. Ziel war die konkrete, fallbezogene Arbeit anhand von Best Practice-Beispielen aus Baden-Württemberg.



Energieversorger und Breitband. Wilfried Kannenberg (l.), Geschäftsführer Technik der Stadtwerke Tübingen, erläuterte bei der Regionalkonferenz die Chancen von regionalen Energieversorgern im Breitbandausbau. Mit im Bild: Moderator Dr. Andreas Winkler.

Breitband regional

Gleichzeitig wurde eine Initiative der regionalen Wirtschaft und engagierter Kommunen vorgestellt: Die IHK Reutlingen und die Stadtwerke Tübingen und Albstadt legen mit der Website www.breitband-neckaralb.de den Grundstein für die Vernetzung aller regionalen Interessen rund ums Thema Breitband. „Die Website soll ein Forum für alle Breitband-Interessierten sein“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Epp. Ob eine Gemeinde Rat in Sachen Technik sucht, eine regionale Kooperation sich als Best Practice vorstellen oder ein Unternehmen sich als Dienstleister anbieten will: All dies soll auf der Breitbandseite der Region möglich sein. „Alle Interessenten sind aufgerufen, sich zu melden“, so Epp. Oftmals wissen viele Akteure nicht von der unmittelbaren Existenz eines möglichen Partners gleich um die Ecke. Manches Best Practice-Beispiel kann zur Nachahmung anregen. „Die Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag die Versorgung mit Breitband als Teil der staatlichen Daseinsvorsorge definiert“, erläutert der IHK-Hauptgeschäftsführer. „Wir wollen unseren Teil dazu



Welche Bereiche der Region sind in Sachen Breitband unterversorgt? Teilnehmer an der Konferenz diskutieren über Lücken und Lösungen.

Fotos: S. Schlie

leisten, dass alle Kräfte in dieser wichtigen Frage an einem Strang ziehen.“

Stadtwerke finden zusammen

„Wir können durch mehr Kooperationen eine zentrale Rolle in der kommenden Diskussion um die flächendeckende Breitbandversorgung spielen“, freute sich Antje Fleischer, Leiterin des Bereichs Telekommunikation bei den Stadtwerken Tübingen über die neue Form der Zusammenarbeit zwischen Stadtwerken. „In der jüngsten Vergangenheit ist es uns gelungen, eine enge Kooperation mit den Stadtwerken Albstadt und Rottenburg einzugehen. Andere werden folgen oder haben sich bereits in der Vergangenheit bewährt – wie die mit der Reutlinger Fair Energie. Auch überregional deutet einiges auf die verstärkte Ko-

operation von Stadtwerken hin. Wir könnten dann einen wahrnehmbaren Beitrag zur Versorgung bisher nicht versorgter Gemeinden oder Stadtteile leisten“, so Fleischer. Fernziel ist die Integration möglichst vieler alternativer Betreiber, um dort Lücken zu füllen, wo die etablierten Dienstleister derzeit keine Handlungsmöglichkeiten sehen. Unter dem Stichwort „Open Access“ werden diese Kooperationen derzeit stark diskutiert.

IHK-Service

Fragen zum Thema beantwortet Thorsten Schwäger, Leiter Medien und Verkehr bei der IHK Reutlingen, unter Telefon: 071 21/201-117 oder E-Mail: schwaeger@reutlingen.ihk.de. Das regionale Breitbandportal findet sich unter www.breitband-neckaralb.de.



RIEMPP
Industrieservice Elektrotechnik Stahl

Service und Wartung für Maschinen und Anlagen





Service Wartung für KMU & Industrie

- Mechanisch
- Elektrisch

Prüfungen

- Maschinen
- LVU
- Kraft Hebeteknik

Restrukturierungen

- Maschinenverlagerungen

R.I.E.M.P.P. Verfügbarkeitsmanagement
Full Service aus einer Hand

DIN EN ISO 9001 = Qualitätsmanagementsystem
DIN EN ISO 14001 = Umweltmanagementsystem



www.riempp.eu • Tel: 07022 / 608-0